

# Keine Einwände gegen Eingliederungspläne von Hornow-Wadelsdorf

TSCHERNITZ Die Gemeinde Tschernitz hat keine Einwände gegen die Eingliederung von Hornow-Wadelsdorf in die Stadt Spremberg. Diese Bekundung hat der Koordinierungsausschuss Tschernitz in dieser Woche öffentlich gemacht.

"Die Hornow-Wadelsdorfer wollen nach Spremberg – und da werden wir nicht im Wege stehen", sagte zum Beispiel Joachim Neumann (Bündnis 93).

Derzeit werden im Rahmen eines Anhörungsverfahrens alle acht Amtsgemeinden des Amtes Döbern-Land um Stellungnahmen zur geplanten Eingemeindung von Hornow-Wadelsdorf nach Spremberg gebeten. Denn voraussichtlich zum 1. Januar 2016 wird Hornow-Wadelsdorf ja aus dem Döbern-Land-Gemeindeverbund ausscheiden. Ein konkreter Zeitplan dafür steht bereits. Eine Vertragsunterzeichnung ist schon für Juli avisiert.

Gemeindevertreter Ekkart Herold aus Wolfshain forderte, dass die Amtsverwaltung Döbern den verbleibenden Gemeinden einmal darstellt, welche Auswirkungen das Ausscheiden von Hornow-Wadelsdorf hinsichtlich Personal in der Verwaltung, Kosten und Zuweisungen vom Land hat.

Catrin Würz